

Information betreffend Einführung der Verbindlichen Übung "Digitale Grundbildung" in der Sekundarstufe 1 im Schuljahr 2018/19

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit informieren wir über das textgleiche Schreiben an die Schulaufsicht zur Einführung der Verbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ in allen Schulen der Sekundarstufe I ab Herbst 2018:

Der Nationalrat hat mit dem Bildungsreformgesetz 2017 die **Einführung der Verbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ in allen Schulen der Sekundarstufe 1 ab Herbst 2018** beschlossen. Der Lehrplan für die Verbindliche Übung wurde durch Herrn Bundesminister nun verordnet.

Die **schulautonome Umsetzung** der Verbindlichen Übung räumt Schulen eine Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten ein:

- **Umfang** (insgesamt zwischen 2 bis 4 Jahreswochenstunden)
- **Schulstufe/n**, in der/denen die Verbindliche Übung unterrichtet wird
- Schulstufe/n, in der/denen die Verbindliche Übung **im kommenden Schuljahr in Kraft** tritt
- **Form des Unterrichts** (als eigener Gegenstand, integrativ im Fachunterricht oder in einer Mischform)

Durch die Kombination dieser vier Dimensionen lassen sich zahlreiche mögliche Umsetzungsmodelle entwickeln. Letztlich trifft die Schule am Schulstandort die Entscheidung über die jeweilige Umsetzung.

Wir ersuchen Sie, **alle Schulen in Ihrem Wirkungsbereich über den Dienstweg von der Einführung der Verbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ in Kenntnis zu setzen** und die Schulleitungen dabei zu unterstützen, das für ihre Schule am besten passende Umsetzungsmodell zu entwickeln.

Dazu wird Ihnen die Lehrplanverordnung zur Verfügung gestellt sowie ein Informationsblatt, das beispielhaft mögliche Umsetzungsszenarien am Schulstandort ausführt. Weiters wird als Planungsgrundlage eine Datei mit den Lehrstoffinhalten angeboten, wo im Falle einer integrativen Vermittlung die Lehrinhalte den Fächern zugeordnet werden können. **Alle Dokumente sollen an die Schulen weitergeleitet werden.**

Die Umsetzung des Lehrplans Digitale Grundbildung wird durch folgende Maßnahmen begleitet:

- **digi.folio** steht allen Pädagoginnen und Pädagogen offen. Die Maßnahme digi.folio umfasst einen digitalen Kompetenzcheck (digi.checkP), eine 6 ECTS-umfassende Fortbildungsmaßnahme sowie die Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit in einem digitalen Portfolio:
 - Der digi.checkP ist ein Online-Diagnoseinstrument und gibt Lehrpersonen ein direktes Feedback über deren digitalen Kompetenzstand.
 - Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS sollen aufgrund der individuellen Ergebnisse im Kompetenzcheck digi.checkP passend gewählt werden. Das Angebot aller relevanten Lehrveranstaltungen der österreichischen Pädagogischen Hochschulen findet man unter www.virtuelle-ph.at/digifolio. Nutzer/innen können hier im Anschluss an den digi.checkP nach für sie relevanten Lehrveranstaltungen mit Filtermöglichkeit nach PH und digi.kompP-Bereich (Veranstaltungskategorie) suchen und via PH-Online-Portal der jeweiligen PH buchen.
 - Zum Abschluss der Maßnahme können die Teilnehmenden in der Plattform digi.folio nach erfolgtem Login ihr digi.checkP-Ergebnis, ihre Teilnahmebestätigungen der absolvierten Lehrveranstaltungen im Mindestausmaß von 6 ECTS sowie einen Link zu einem persönlich geführten Portfolio, wo die eigene digital-innovative Lehrpraxis dokumentiert wird, hochladen.

- **eEducation Austria** fördert für alle eEducation-Schulen schulinterne sowie schulübergreifende Seminare (SCHILF/SCHÜLF) für die Vermittlung digitaler Kompetenzen, die Lehrkräfte zum Unterrichten der Verbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ benötigen. Die Anmeldung für eEducation ist kostenlos unter www.eeducation.at für alle Schulen möglich.
- Zahlreiche **Beispiele (digi.komp8)** zum Einsatz in der Verbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ können von Lehrpersonen unter www.digikomp.at bezogen werden.

Beilagen

Wien, 18. April 2018
Für den Bundesminister:
Mag. Heidrun Strohmeyer

Elektronisch gefertigt